

Gemeindezeitung

der Marktgemeinde

Judenau-Baumgarten

4 / 2022



*Eine Gemeinde
zum Wohlfühlen!*



Tullnerfeld wird ab 2023 Pilotregion für Elektro-Busse im öffentlichen Verkehr

Mobilität neu denken – mit diesem Motto startet am 6. Februar 2023 der Gemeindebus zum Bahnhof Tullnerfeld ins neue Jahr! Steigen Sie ein und nutzen Sie im 30-Minuten Takt dieses neue Zusatzangebot während des Pilotbetriebes kostenlos. Weitere Informationen finden Sie auf Seite 6.

Am Bild v.l.n.r.: David Höflich (SDC freier Projektmitarbeiter), Thomas Rizzi (GR Tulbing), Marco Nussbaumer (Karsan - HCI Busse), Wolfgang Kalny (SDC – Geschäftsführer), Enrique Baresch (Karsan – Österreich), Georg Hagl (Bgm Judenau-Baumgarten), Thomas Nedelko (Karsan Österreich)

Aus dem Inhalt

Wichtiges & Informatives	S. 2
Vorwort des Bürgermeisters	S. 3
Aus dem Gemeinderat	S. 4
Aktuelle Berichte	S. 5
Jubiläen	S. 30
Termine	S. 32

Gemeindeamt: Hauptstraße 41, 3441 Baumgarten
 Telefon: 02274 / 7216 Fax: 02274 / 7216 - 15
 e-mail: gemeinde@judenau-baumgarten.gv.at
www.judenau-baumgarten.at

Parteienverkehr: Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag: 8.00 - 12.00 Uhr
 Montag: 17.00 - 19.00 Uhr
 Mittwoch: geschlossen

Bürgermeister-Sprechstunden: Montag: 9.00 - 11.00 Uhr u. 18.00 - 19.00 Uhr

Öffnungszeiten: Altstoffsammelzentrum
 Mo - Sa 06:00 - 22:00 Uhr (mit e-card)
 Mi 15:00 - 19:00 Uhr (ohne e-card sowie Übernahme kostenpflichtiger Abfälle und Problemstoffe)



Landtagswahl am 29. Jänner 2023

Am 29. Jänner 2023 findet die NÖ Landtagswahl statt und es werden 56 Abgeordnete gewählt. Machen Sie von Ihrem Wahlrecht persönlich oder mittels einer Briefwahlkarte Gebrauch. Alle Information zur Wahl finden Sie auf Seite 5.

Defibrillatoren

Nachdem der bestehende Defibrillator am Gemeindeamt nicht mehr funktionstüchtig ist hat die Gemeindevertretung die Anschaffung von 2 Neugeräten beschlossen. Ein Defibrillator, kurz „Defi“ genannt leitet die Ersthelfenden mittels Sprachanweisungen durch die Notsituation. Auch für medizinisch unerfahrene Personen sind diese Geräte leicht zu handhaben. Somit können auch medizinische Laiinnen und Laien Leben retten. Die Defis sind an folgenden Stellen in der Gemeinde frei zugänglich und können im Ernstfall rund um Uhr abgeholt und ausgeborgt werden:

- Gemeindeamt Judenau-Baumgarten, in Baumgarten, Hauptstraße 41 - im Eingangsbereich
- Praktischer Arzt Dr. Kaiblinger, in Judenau, Florianipark 11 - im Eingangsbereich

Müllabfuhrplan

Der Müllabfuhrplan des Gemeindeabfallverbandes für das Jahr 2023 liegt dieser Gemeindezeitung bei. Wir ersuchen Sie die Mülltonnen zu den Terminen rechtzeitig bereitzustellen, denn die Arbeit der Müllabfuhr beginnt bereits ab 6:00 Uhr morgens.

Saisonkarten für die Garten Tulln sichern

Es freut uns sehr, dass wir unseren GemeindebürgerInnen wieder Saisonkarten für die Garten Tulln zu einem Spezialpreis anbieten können:

Saisonkarte für Erwachsene	€ 43,00 statt € 51,00
Saisonkarten für Kinder	€ 28,00 statt € 35,00
Familiensaisonkarte (2 Erwachsene + Kinder ab 6. bis zum 18. Geb.)	€ 82,00 statt € 95,00
Saisonkarte für Single mit Kinder (1 Erwachsener + Kinder ab 6. bis zum 18. Geb.)	€ 65,00 statt € 80,00

Damit Interessierte das Gartenparadies die ganze Saison über genießen können, können am Gemeindeamt Baumgarten bis zum 7. April 2023 die vergünstigten Saisonkarten bestellt werden.

Kalender der Marktgemeinde

Mit Ausgabe dieser Gemeindezeitung erhalten Sie wieder den Veranstaltungskalender unserer Marktgemeinde. Mit Unterstützung aller Inserenten des Kalenders ist es wieder gelungen unseren Stehkalender mit allen bereits geplanten Veranstaltungen, dem Müllabfuhrplan und den Terminen unserer Heurigenwirte zusammenzustellen. Es freut uns, Ihnen mit diesem Kalender auch im Jahr 2023 einen guten Überblick zu verschaffen und bedanken uns bei den Inserenten!

NÖ Heizkostenzuschuss

Die NÖ Landesregierung hat beschlossen, sozial bedürftigen NiederösterreicherInnen einen einmaligen Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2022/2023 i.H.v. € 150,00 und zusätzlich eine NÖ Sonderförderung zum Heizkostenzuschuss i.d.H.v. € 150,00 zu gewähren. Anträge können bis spätestens 31. März 2023 am Gemeindeamt gestellt werden. Zur Beantragung ist ein Einkommensnachweis sowie die Vorlage der ecard erforderlich. Weitere Informationen und Richtlinien zur Anspruchsberechtigung erhalten Sie am Gemeindeamt oder unter www.noel.gv.at

DIE GARTEN TULLN
„NATUR IM GARTEN“
ERLEBNISWELT
www.DIEGARTENTULLN.at

Sichern Sie sich eine Saisonkarte 2023 zum vergünstigten Preis!
8. April - 26. Oktober 2023

- Europas erste ökologische Gartenschau
- 70 Schaugärten
- 30 Meter hoher Baumwipfelweg
- Großer Abenteuer- & Naturspielplatz
- Veranstaltungen für die ganze Familie

NATUR IM GARTEN

Logos: TOP, HYPO NOE, NÖ, Die Nationalbank, N



Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger! Liebe Jugend!

Das Jahr 2022 geht dem Ende zu und wir können auf ein Jahr zurückblicken, das uns lange in Erinnerung bleiben wird. Wir haben gelernt mit Corona und seinen Auswirkungen besser umzugehen, dafür war der Beginn eines Krieges in Europa für uns alle unvorstellbar. Die damit verbundene Energiekrise, die Verteuerung vieler Produkte des täglichen Lebens und des Bewusstwerdens von unserer Abhängigkeit Dritten gegenüber. Hoffen wir, dass das Jahr 2023 besser wird und sich die Lage in Europa und der Welt wieder stabilisiert.

In unserer Gemeinde war das Jahr 2022 nun endlich wieder ein Jahr in dem wir unsere Projekte vorantreiben konnten, Feste gefeiert wurden und wir das eine oder andere versprochene Straßenprojekt endlich umsetzen konnten.

Ganz besonders gefreut hat mich der zahlreiche Besuch von Ihnen bei unseren Dorfgesprächen. Es waren alle vier Veranstaltungen in den Katastralgemeinden mehr als gut besucht und wir konnten viele Anregungen und Ideen mitnehmen. Wir wollen Sie auch im Frühjahr wieder einladen, denn nur wenn wir versuchen Dinge gemeinsam umzusetzen werden wir auch den bestmöglichen Nutzen daraus ziehen können.

Was werden nun die nächsten Projekte sein, die wir im Jahr 2023 beginnen wollen? Ganz oben auf der ToDo-Liste stehen hier sicherlich die Erweiterung der Kinderbetreuung auch für unter 2,5jährige Kinder und Verbesserung der Infrastruktur sowohl unseres Gemeindeamtes als auch des Feuerwehrhauses in Baumgarten. Ebenso wird es erforderlich sein für das Pfadfinderheim eine

Sanierung oder einen Neubau des alten Teiles anzudenken. Besondere Priorität legen wir auf den Ausbau des Radwegenetzes und die laufenden Straßenbauarbeiten sollen fortgesetzt werden.

Es sind also viele Projekte, die wir uns vorgenommen haben, die aber nicht nur Zeit und Geld sondern vor allem viele Überlegungen brauchen, um das Service für Sie zu verbessern. Unser Ziel ist es an unserer „Wohlfühlgemeinde“ weiter zu arbeiten.

Ein erster Schritt in diese Richtung wird der Betrieb unseres Gemeindebusses mit Februar sein, der für viele so hoffen wir das Angebot des Öffentlichen Verkehrs zum Bahnhof Tullnerfeld verbessern wird. Weitere Information dazu auf Seite 6 bzw. wird Mitte Jänner auch ein ausführlicher Fahrplan an jeden Haushalt verteilt.

Für den Jänner darf ich bereits 2 wichtige Termine vormerken:

- 26. Jänner 2023, 18:00 Uhr, INFO-Veranstaltung zum Thema Black-Out in der Volksschule Baumgarten und
- 29. Jänner 2023 NÖ Landtagswahl

Bitte nutzen sie die Möglichkeit zur Stimmabgabe bei der Landtagswahl. Solange es noch Menschen gibt, die für ihr Wahlrecht kämpfen und dafür ihr Leben riskieren, sehe ich es als eine moralische Verpflichtung von unserem Wahlrecht gebrauch zu machen.

Für die kommenden Feiertage darf ich Ihnen und Ihren Lieben gesegnete Weihnachten und ruhige Stunden im Kreise Ihrer Familien wünschen.

Für das neue Jahr 2023 einen guten Rutsch und vor allem Gesundheit!

Ihr Bürgermeister

Georg Hagl

Unser GemeindearbeiterInnen, haben eine einheitliche, gut sichtbare Arbeitskleidung bekommen. Die Jacken, Pullover und T-Shirts sind mit dem Gemeindewappen bedruckt und somit ist auch für Außenstehende und Besucher unserer Gemeinde eine klare Zuordnung gewährleistet. Unser Bauhofteam freut sich über das neue Outfit und macht darin eine sichtlich gute Figur.





Private Abstellflächen KFZ

Der Gemeinderat hat bereits 2016 eine Verordnung der Mindestanzahl von 2 KFZ-Stellplätzen pro neu errichteter Wohneinheit auf Eigengrund beschlossen. Diese Verordnung wurde in der Sitzung des Gemeinderates am 3.11.2022 einstimmig um die Ausnahmebestimmung ergänzt, dass die Anzahl auf 1,8 Stellplätze pro neu errichteter Wohneinheit reduziert werden kann, wenn für ein Bauvorhaben nachgewiesen wird, dass aufgrund der vorgesehenen Nutzungen (z.B. betreubares Wohnen für Senioren, Startwohnungen für junge Menschen, autofreie oder autoreduzierte Siedlungen, o.Ä.), der Lage und/oder Ausstattung der Anlage (z.B. Carsharing-Stützpunkte, Lage in fußläufiger Entfernung zu Bahnhöfen, Bushaltestellen etc.), von Maßnahmen des Mobilitätsmanagements für KFZ und/oder Fahrräder oder der Erstellung eines eigenen Mobilitätskonzeptes zur Reduktion des motorisierten Individualverkehrs ein höherer Stellplatzbedarf nicht besteht.

Straßenbauvorhaben

Im Strassfeld, KG Freundorf, wurde die Asphaltierung zur L118

hergestellt. Die Auftragsvergabe i.d.H.v. € 117.359,71 erfolgt aufgrund der abgeschlossenen Rahmenvereinbarung an die Firma Pittel+Brausewetter einstimmig. Für die Sanierung der Sickerflächen der Gewerbeparkstraße hat sich das Angebot der Firma Erdarbeiten Prendl mit € 28.710,00 als das wirtschaftlich günstigere ergeben. Die Sanierung der Hauptstraße in Baumgarten wird vom Land NÖ übernommen wobei die Marktgemeinde die Kosten für die Kanaleinläufe und -deckel übernehmen muss.

Flächenwidmungsplan Freigabe der Aufschließungszone BW-A15 KG Freundorf

Das Grundstück 1778/2, KG Freundorf im Eigentum der Marktgemeinde liegt in der Aufschließungszone BW-A 15. Die Voraussetzung zur Freigabe „Sicherstellung der finanziellen Mittel für die Herstellung der ordnungsgemäßen Wasserversorgung bzw. Abwasserentsorgung und einer funktionsgerechten, verkehrstechnischen Erschließung“ sind erfüllt und zum Teil hergestellt. Nach Freigabe der Aufschließungszone wird die Parzellie-

rung in 4 Grundstücke erfolgen. Die Vergabe und der Grundstückspreis wird gesondert beschlossen.

Nachtragsvoranschlag

Der Entwurf des Nachtragsvoranschlages für das Haushaltsjahr 2022 ist in der Zeit von 19.10.2022 bis 2.11.2022 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Die Auflage wurde örtlich kundgemacht. Es wurden keine schriftlichen Stellungnahmen eingebracht. Die Veränderungen und der gesamte Nachtragsvoranschlag 2022 wurden vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

Ankauf Mannschaftsfahrzeug – FF Freundorf

In der Gemeinderatssitzung am 3.11.2022 wurde mehrstimmig die Finanzierung des neuen Mannschaftsfahrzeuges für die FF Freundorf beschlossen. Das neue Fahrzeug wird 2023 geliefert und die Gesamtkosten betragen sich auf € 85.166,00 und wird vom Landesfeuerwehrverband mit € 7.000,00 und von der Marktgemeinde mit € 41.250,00 unterstützt.

*Ich wünsche dir zur Weihnachtszeit
viel Kerzenlicht und Heiterkeit.
Und dass der Schein der Zeit erwache aus der Dunkelheit.
Lichterglanz und süßer Duft liegen leicht in dieser Luft.
Leg dein eigenes Reich in diese Welt.
Sie braucht es – gerade in dieser Zeit!*

Der Bürgermeister, der Gemeinderat und die
Gemeindebediensteten der Marktgemeinde
wünschen

ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie
Gesundheit und Erfolg im neuen Jahr!



NÖ Landtagswahl am 29. Jänner 2023

Am 29. Jänner 2023 wird der Landtag neu gewählt. Unsere „Amtliche Wahlinformation“ erleichtert das gesamte Prozedere der Abwicklung - für Sie und für die Gemeinde.

Wir möchten seitens der Gemeinde unsere Bürgerinnen und Bürger bei der bevorstehenden Landtagswahl optimal unterstützen. Deshalb werden wir Ihnen im Anfang Jänner eine „Amtliche Wahlinformation – Landtagswahl 2023“ zustellen. Achten Sie daher bei all der Papierflut, die anlässlich der Wahl versendet wird, besonders auf unsere Mitteilung (siehe Abbildung).



Diese ist nämlich mit Ihrem Namen personalisiert und beinhaltet einen Buchstaben/Zahlencode für die Beantragung einer Wahlkarte im Internet und einen schriftlichen Wahlkartenantrag mit Rücksendekuvert. Doch was ist mit all dem zu tun?

Wenn Sie am 29. Jänner 2023 im Wahllokal Ihre Stimme abgeben, bringen Sie den personalisierten Abschnitt und einen amtlichen Lichtbildausweis mit. Damit erleichtern Sie die Wahlabwicklung, weil die Wahlbehörde nicht mehr im Wählerverzeichnis suchen muss.

Werden Sie am Wahltag nicht in Ihrem Wahllokal wählen können, dann beantragen Sie am besten eine Wahlkarte für die Briefwahl. Nutzen Sie dafür bitte das Service in unserer „Amtlichen Wahlinformation“, weil diese personalisiert ist. Sie haben zur Beantragung einer Wahlkarte drei Möglichkeiten: Persönlich im Gemeindeamt, schriftlich mit der beiliegenden personalisierten Anforderungskarte mit Rücksendekuvert oder elektronisch im Internet. Mit dem personalisierten Code auf der „Amtlichen Wahlinformation“ können Sie rund um die Uhr auf www.wahlkartenantrag.at Ihre Wahlkarte beantragen.

Unsere Tipps: Beantragen Sie Ihre Wahlkarte möglichst frühzeitig! Wahlkarten können nicht per Telefon beantragt werden! Der letztmögliche Zeitpunkt für schriftliche und Online-Anträge ist der 25. Jänner 2023, 24:00 Uhr bzw. wenn eine Abholung durch den Antragsteller oder einen Bevollmächtigten gewährleistet ist, können schriftliche Anträge bis Freitag, den 27. Jänner 2023, 12:00 Uhr erfolgen. Eine Persönliche Antragsstellung ist bis Freitag, den 27. Jänner 2023, 12:00 Uhr möglich.

Die Zustellung der Wahlkarte erfolgt eingeschrieben und nachweislich (RSb) auf Ihre angegebene Zustelladresse.

Wählen mit Wahlkarten:

- Per Briefwahl, die Wahlkarte muss bis spätestens 29.01.2023 um 6:30 Uhr bei der Gemeinde einlangen
- Durch persönliche Stimmabgabe in Ihrem Wahllokal,
- oder Sie können Ihre unterschriebene Briefwahlkarte in Ihrem Wahlsprengel bis zum Schließen des Wahllokales abgeben oder durch Boten überbringen lassen
- in jenen Wahllokalen in jeder NÖ Gemeinde am Wahltag, welche Wahlkartenentgegennehmen oder
- beim Besuch der besonderen („fliegenden“) Wahlbehörde (nur innerhalb des Gemeindegebietes möglich)

Wichtige Information: Beantragen Sie Ihre Wahlkarte rechtzeitig! Wenn Sie eine Wahlkarte beantragt haben ist Ihre Stimmabgabe nur mehr mit Wahlkarte möglich!



Zum Bahnhof Tullnerfeld im 30-Minuten-Takt

Tullnerfeld wird ab 2023 Pilotregion für Elektro-Busse im öffentlichen Verkehr
Naturplätze schützen - Lebensqualität steigern - Energiekosten sparen

Gemeinden sind wichtige Partner für die Erreichung der Klimaschutzziele und beeinflussen maßgeblich, wie Klimaschutz lokal gelebt wird. Daraus folgend starten vier niederösterreichische Gemeinden (Judenau-Baumgarten, Königstetten, Tulbing und Tulln) ein Verkehrsprojekt mit elektrisch betriebenen Kleinbussen. Insbesondere den PendlerInnen, die täglich den Bahnhof Tullnerfeld anvisieren, soll die Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel attraktiver gemacht werden. Bis zum Projektstart im Februar 2023 gilt es die Lenker einzuschulen, Fahrpläne vorzubereiten und Sie, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, zu informieren. Dieses Pilotprojekt ist Teil eines Forschungsprojektes mit dem Namen „ULTIMOB - ultimative integrierte Mobilitätslösungen“, das vom Bundesministerium für Klimaschutz gefördert wird.

Judenau-Baumgarten: Noch schneller - ohne eigenes Auto!

Der Bahnhof Tullnerfeld hat sich in den letzten Jahren zu einem attraktiven und stark frequentierten Verkehrshub für Pendlerinnen und Pendler aus dem Raum Tullnerfeld nach St. Pölten und Wien entwickelt. Allerdings führte die Zunahme des Individualverkehrs zu vielfältigen Problemen, wie zum Beispiel einem erhöhten Parkraumbedarf und vermehrter Bodenversiegelung. Mit dem Pilotprojekt ULTIMOB und dem dadurch zur Verfügung stehenden Elektro-Bus sollen diese Probleme gemindert werden. Der Elektro-Bus wird den aktuellen öffentlichen Verkehr in der Region unterstützen. Somit kann die Taktfrequenz zwischen dem Bahnhof Tullnerfeld und der Gemeinde Judenau-Baumgarten auf 30 Minuten verkürzt werden. Für Pendlerinnen und Pendler entsteht dadurch ein weiterer Anreiz ihren Privat-PKW für Fahrten zum Bahnhof stehen zu lassen. Außerdem wird die Buslinie 410 im Zuge des Pilotbetriebes (zwischen Februar und Dezember 2023) zeitweise nicht mehr durch das Ortsgebiet von Judenau-Baumgarten fahren. Dies wiederum führt zu einer spürbaren Entlastung von Emissionen im Ortsgebiet, die normalerweise durch die herkömmlichen Großraumbusse mit Verbrennungsmotoren entstehen. Die Ziele sind ambitioniert: Wir wollen die Mobilität verbessern und uns aktiv für den Klimaschutz im ländlichen Bereich einsetzen.

Während des Pilotbetriebs ist uns Ihre Rückmeldung als Bewohnende der Gemeinde Judenau-Baumgarten ein besonderes Anliegen. Strukturierte Befragungen sollen den Austausch sicherstellen und Ihnen die Gelegenheit geben über dieses neue Zusatzangebot zu berichten. Rückmeldungen von Ihrer Seite sind herzlich willkommen. Steigen Sie ein und fahren Sie mit uns ab Februar 2023 in Richtung Klimaschutz. Nutzen Sie diesen ergänzenden und innovativen Verkehrsdienst in unserer Gemeinde kostenlos und profitieren Sie von den Vorteilen.

Gemeinsam unsere Lebensqualität verbessern, unsere Natur schützen und Energie sparen, all das sind wichtige Beiträge für den Umweltschutz – dafür setzt sich die Region Tullnerfeld ein.

Kontakt:

Marktgemeinde Judenau-Baumgarten
Frau Judith Nagl, Tel.: 02274 7216-19

Nach erfolgreicher Einführung im Rahmen von ULTIMOB in den nächsten Jahren ist eine Multiplikation des Projekts in andere Regionen möglich. Weitere Informationen zum Projekt finden Sie unter www.klimabuendnis.at/ultimob oder unter www.ultimob.at

Richtig Heizen mit Holz - Ihr Rauchfangkehrer informiert...



Holz als Brennstoff gewinnt aufgrund der fast CO₂-neutralen Verbrennung immer mehr an Bedeutung. Damit die Holzfeuerung auch wirklich umweltfreundlich ist sind einige Punkte zu beachten:

- » Die Feuerstätte muss zur Verfeuerung von Holz geeignet sein. Beachten Sie das Typenschild und die Bedienungsanleitung.
- » Die Heizleistung bzw. das Heizvolumen der Feuerstätte soll dem Wärmebedarf des Hauses oder Raumes entsprechen.
- » Sorgen Sie für ausreichende Zuführung von Verbrennungsluft zur Feuerstätte. Ein Kilogramm Holz benötigt für eine gute Verbrennung zwischen 12 und 20 m³ Luft. Dichte Fenster und Türen können hier zur Beeinträchtigung der Verbrennungsgüte führen.
- » Die Stückgröße des Holzes soll an die Feuerstätte angepasst sein (Bedienungsanleitung). Ungeeignete Stückgrößen führen zu erhöhter Schadstoffbildung.
- » Scheitholz muss zur Verfeuerung ausreichen trocken



sein. Es sollte vor der Verfeuerung ca. 2 Jahre gut durchlüftet und trocken gelagert sein.

» Bei Holzheizkesseln muss ein entsprechender großer Pufferspeicher (Lastausgleichsspeicher) installiert sein, um eine umweltfreundliche Verbrennung zu ermöglichen. Zusätzlich wird der Bedienungskomfort erhöht.

» Achten Sie darauf, dass kein unerlaubtes Brennmaterial in die Feuerstätte gelangt. Es darf nur unbehandeltes Holz verfeuert werden. Die Verfeuerung von lackiertem, imprägniertem oder beschichtetem Holz, sowie Spanplatten oder anderen Materialien ist nicht nur verboten, sondern führt auch zu extremen Schadstoffausstößen und kann Schäden in Feuerungsstätte und Rauchfang hervorrufen.

Fachgerechte und regelmäßige Reinigung Ihrer Feuerstätte durch den Rauchfangkehrer trägt zu einem sicheren, energieschonenden und umweltfreundlichen Betrieb bei.

Sprechen Sie mit Ihrem Rauchfangkehrer, er berät Sie gerne und hilft Ihnen bei allen Fragen zur umweltfreundlichen Verfeuerung von Holz.

Tree Running

Im Rahmen der Tree Running-Aktion von Natur im Garten wurden für unsere Gemeinde 10 Jungbaumsetzlinge „erlaufen“ welche im Rahmen der Baumpflanzwoche (8. bis 15. Oktober) einen Platz in unsere Gemeinde gefunden haben.



Spielplatz „Kuhweide“ in Judenau
v.l.n.r. Bauhofmitarbeiter Franz Almer, Gemeinderat Martin Schreiblehner und Bürgermeister Georg Hagl
© Marktgemeinde Judenau-Baumgarten

Sanierung der Landesstraße L118 in Baumgarten

Die Ortsdurchfahrt von Baumgarten im Zuge der L118 wurde saniert.

Landesrat Ludwig Schleritzko hat am 21. November 2022 in Vertretung von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner die Fertigstellung für die Neugestaltung der Ortsdurchfahrt von Baumgarten im Zuge der Landesstraße L 118 vorgenommen.

„Erhaltungsmaßnahmen unserer Landesstraßen sind ein wesentlicher Faktor für eine moderne Verkehrsinfrastruktur, wichtig für die Verkehrssicherheit und außerdem stärken sie die Wirtschaft in unserem Land mit Aufträgen wie diesen hier“, zeigt sich Landesrat Ludwig Schleritzko erfreut.



v.l.n.r.: Bernhard Baumüller (Straßenmeisterei Tulln), GGR Christian Bruckner, Vizebgm. Heinz Mahl, BGM Georg Hagl, Ronald Kaiblinger (NÖ Straßenbauabteilung Tulln), Landesrat Ludwig Schleritzko, Michael Bamberger (Leiter Straßenmeisterei Tulln) und Harald Kleindienst (Straßenmeisterei Tulln)

© Land NÖ

Ausgangssituation

Aufgrund der vorhandenen Fahrbahnschäden wie Risse, Verdrückungen, Abplatzungen und Unebenheiten entsprach die Ortsdurchfahrt von Baumgarten im Zuge der Landesstraße L 118 nicht mehr den heutigen modernen Verkehrserfordernissen. Deshalb hat sich der NÖ Straßendienst dazu entschlossen, die Fahrbahn der L 118 von km 8,800 bis km 9,830 zu sanieren.

Ausführung

Die Fahrbahn der L 118 wurde auf einer Länge von rund 1,0 km und einer Fläche von rund 6.000 m² in einer Stärke von 3 cm abgefräst und anschließend mit dem Einbau



einer neuen 3 cm starken bituminösen Deckschicht wiederhergestellt. Abschließend wurde die erforderliche Bodenmarkierung aufgebracht.

Die Arbeiten wurden von der Firma Pittel + Brausewetter GesmbH von Anfang bis Mitte November 2022 ausgeführt.

Die Gesamtkosten von rund € 120.000.- werden zur Gänze vom Land NÖ getragen.

Der NÖ Straßendienst bedankt sich bei allen Anrainer*innen und Verkehrsteilnehmer*innen für ihr Verständnis während der Bauarbeiten.

Absoluter Rekord an NÖ Jugend-Partnergemeinden 2022-2024!

Jede zweite Gemeinde in Niederösterreich ist höchst engagiert und interessiert an umfassender Jugendbeteiligung. 287 Gemeinden stehen ab sofort im Zeichen aktiver Jugend-Partnerschaft.

Die Rekordzahl erfreut Jugend-Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister: „Eigentlich überrascht es mich aber nicht, denn was unsere Gemeinden für junge Menschen leisten, erlebe ich Tag für Tag im ganzen Land. Ich sehe großes Engagement und umfangreiche Angebote – für und vor allem gemeinsam mit der Jugend. Daher die logische Konsequenz: 287 - so viele Gemeinden wie noch nie - werden in den kommenden Jahren den Titel NÖ Jugend-Partnergemeinde tragen!“

„Eine Steigerung um mehr als 20% – das ist beachtlich. Und es geht auch in Zukunft weiter. 86 Gemeinden haben sich erstmals um den Titel NÖ Jugend-Partnergemeinde beworben. Es steckt also viel Potential in der kommunalen Jugendarbeit, auch in der Zukunft“. Die Zertifizierung als „NÖ Jugend-Partnergemeinde“ ist für die Gemeinde ein besonderes Qualitätszeichen, das Jugendarbeit mit hoher Qualität und umfangreichem Angebot aufzeigt. Der Bogen der Kriterien für eine Jugend-Partnergemeinde spannt sich von der aktiven Mitbeteiligung junger Menschen in der Gemeinde, dem Raumangebot für die Jugend bis hin zu Jobinitiativen, persönlichen Zukunftsperspektiven und einem attraktiven Freizeitangebot. Vom innovativen Jugend-Fun-Court über den gemütlichen Jugendtreff für die Freizeit bis zum kreativen Projekt im Bereich Politischer Bildung oder Gesundheitsförderung reicht dabei das Spektrum.

Die Zertifizierung ist von 2022 bis 2024 gültig und wurde im Rahmen einer Festveranstaltung am 14. Oktober 2022 in der Messe Tulln vergeben. Dabei präsentierten

sich auch Jugendorganisationen aus Niederösterreich auf der Bühne. Das musikalische Highlight bot der niederösterreichische STARMANIA Finalist Sebastian Holzer mit seiner Band.

Mit der Aktion NÖ Jugend-Partnergemeinde ist gewährleistet, dass Jugendarbeit keine einmalige, sondern eine langfristige Investition in die Zukunft einer Gemeinde und ihrer Jugend ist. Darüber hinaus ist die Zertifizierung ein starkes Zeichen der Jugendpolitik des Landes Niederösterreich, das als einziges Bundesland Jugendgemeinderätinnen und Jugendgemeinderäte in allen Gemeinden gesetzlich verankert hat.

„Unsere Jugendgemeinderätinnen und Jugendgemeinderäte sind häufig die Drehscheibe für gute Ideen. Sie gestalten ihre Gemeinde engagiert, aktiv und sehr attraktiv. Ein Dank gebührt auch den Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern für ihren großen Einsatz für die Jugend. Mit ihnen, dem NÖ Gemeindebund und dem NÖ GemeindevertreterInnenverband und vor allem auch mit unseren großartigen Jugendorganisationen und der offenen Jugendarbeit, haben wir starke Partner für die jungen Menschen in unseren Gemeinden“, freut sich Teschl-Hofmeister über hervorragende Projekte und Initiativen im ganzen Land. Landesrätin Teschl-Hofmeister möchte in Zukunft aber auch noch mehr EU-Gelder für kommunale Jugendprojekte abholen: „Ich war gerade erst vor zwei Wochen in Brüssel und ich sehe viele neue Möglichkeiten, um mehr ERASMUS+ und ESK Projektmittel in die niederösterreichischen Gemeinden zu bringen. Die Europäische Union hat ihr Budget für den Jugendbereich bis 2027 enorm aufgestockt. Diese Gelder müssen vor allem auf kommunaler Ebene ankommen. Die Jugend:info NÖ steht dabei mit einem einsatzfreudigen Team als Regionalstelle zur Verfügung.“





Kulturtag 2022

Nach zweijähriger Pause konnten heuer wieder die Kulturtag in der Volksschule stattfinden. Zur Eröffnungsrede freute es uns sehr Herrn Christoph Kaufmann, MAS, Abgeordneter zum NÖ Landtag, begrüßen zu können. Für schwungvolle Unterhaltung sorgte der Chor der Volksschule unter der Leitung von Frau Petra Hübner und Frau Susanne Stranzl. Die zahlreichen Aussteller zeigten sich vom guten Besuch der vorweihnachtlichen Kulturtag sehr erfreut.



Polizeiinspektion Sieghartskirchen – neuer Dienststellenleiter



Seit 1.10.2022 ist Herr KontrInsp. Ing. Martin Denk neuer Dienststellenleiter der PI Sieghartskirchen. Der gelernte Maschinenbautechniker ist seit 2004 im Polizeidienst und verrichtet bereits seit 2021 seinen Dienst als Kommandantstv. in Sieghartskirchen. Wir heißen Herrn KontrInsp. Denk auch in unserer Gemeinde herzlich Willkommen und wünschen ihm bei seiner neuen Aufgabe alles Gute!

Die Landjugend Tullnerfeld hat gewählt!

Am 15. Oktober fand die Generalversammlung der Landjugend Tullnerfeld im Gasthaus „Die kleine Post“ in Sieghartskirchen statt.

Der alte Vorstand wurde verabschiedet. Nochmals vielen Dank an Sophie Lechner, Hannes Sprengnagl, Viktoria Kainzbauer und Simon Resch!

Der Vorstand wurde neu gewählt. Johannes Hagl aus Judenau übernimmt den Obmann, Sophie Thoma aus Starzing wird zur Leiterin ernannt. Als Stellvertreter ließen sich Simon Lengauer aus Sieghartskirchen, Julia Strasser aus Siegersdorf und Isabella Wallner aus Absetten aufstellen. Kassierin wird Hanna Buxbaum aus Gerersdorf und die Schriftführung übernimmt erneut Johanna Zöchbauer aus Neusiedl. Als Kassaprüfer werden Lukas Feiertag aus Röhrenbach und Philipp Resch aus Asperhofen gewählt.

Bei gutem Essen und toller Stimmung feierten wir ins neue Sprengeljahr!



Erste Reihe v.l.n.r.: Hannes Sprengnagl, Hanna Buxbaum, Johanna Zöchbauer, Johannes Reither

Zweite Reihe v.l.n.r.: Sophie Lechner, Isabella Waller, Sophie Thoma, Julia Strasser, Viktoria Kainzbauer

Dritte Reihe v.l.n.r.: Philipp Resch, Johannes Hagl, Simon Lengauer, Lukas Feiertag

Wir wünschen ein
frohes Fest
und ein gesundes
neues Jahr!

Bahnhofsring 48 | 3451 Pixendorf
Tel: 02275 43018 | www.tullnerfeld-apotheke.at





Freiwillige Feuerwehr Baumgarten

Geschätzte Gemeindegewissinnen und Gemeindegewiss, liebe Jugend!

Das Jahr 2022 neigt sich dem Ende zu, die FF Baumgarten darf einsatztechnisch von einem ruhigen Jahr berichten. Das Jahr wurde für Fortbildungen im NÖ Feuerwehr- und Sicherheitszentrum in Tulln und durch interne Ausbildungen (Ausbildungsprüfung Löscheinsatz) genützt. Der Stand der Wehr beträgt mit Ende des Jahres 35 Mitglieder aktiv und 14 Mann in der Reserve,

Unter Anteilnahme hat sich unsere Feuerwehr von Herrn Willibald Ott und Herrn Karl Raschbacher verabschiedet.

Rückblick im Allgemeinen:

Im NÖ Feuerwehr und Sicherheitszentrum waren 7 Feuerwehrleute im Brandhaus und haben unter realistischen Brandbedingungen mit Atemschutz Brandbekämpfungen durchgeführt. Federführend war Atemschutzwart Gerald Havelka und Zugskommandant Josef Ginsthofer.



Unsere Feuerwehr machte die „Ausbildungsprüfung Löscheinsatz“ in Gold und in Bronze mit 13 Mann und einer Frau. Bei dieser Ausbildungsprüfung werden unterschiedliche Bereiche geprüft, es wird nicht Wert auf das Erreichen von „Bestzeiten“ gelegt, es geht vielmehr darum, dass die Teilnehmer eine exakte Leistung mit dem eigenen Fahrzeug und Gerät erbringen, um den Anforderungen im Einsatz entsprechen zu können. Im praktischen Teil: Ein Innenangriff mit Atemschutz und im Theorie Teil: Erste Hilfe - Personenrettung, Gefah-

renlehre, Schadstofflehre, richtiges Arbeiten mit dem Atemschutz, Leinen und Knotenkunde, Arbeiten mit der Einbaupumpe, Löschen von Strommasten, Funkgespräche, Einsatznachbesprechung und die Gerätekunde im HLF2 Fahrzeug – welches Gerät sich bei verschlossenen Rollläden wo befindet. OBM Josef Ginsthofer war unser Ausbilder, der auch einen Maschinisten Ausbildungslehrgang für den Abschnitt Tulln und Bezirk Tulln organisierte und leitete.



Für Ihre Spenden bei der gemeinsamen Haussammlung mit der Feuerwehr Freundorf im März 2022 sage ich Danke, Sie unterstützen unsere Feuerwehr!

Beim Bezirksfest der Blaulichtorganisationen in Tulln war unsere Feuerwehr mit dem HLF 2 vertreten und wir haben viele Fragen über unser Fahrzeug, über die Ausrüstung und über das Feuerwehrwesen beantwortet.

Am Auszeichnungstag des Bezirks Tulln wurden Johann Höck, Johann Trah und Johann Edhofer für je 40 Jahre Feuerwehr und am Abschnittsfeuerwehrtag wurden Thomas Regenspürger für 25 Jahre und Ludwig Laut für 40 Jahre Feuerwehr geehrt.

Für mehrere Tage hat unsere Feuerwehr eine Wasserversorgung für die Behindertenstätte „Wertvolles Schaffen“ gelegt. Da der Hydrant auf der anderen Seite der Straße stand, wurde der Schlauch auf die Straße verlegt, hier hat sich jemand gestört gefühlt und hat den Feuerwehrschauch der nicht immer unter Druck stand abgebaut und gestohlen. Einer Freiwilligen Feuerwehr Geräte zu stehlen ist letztklassig!

Unsere Feuerwehr war bei den Unterabschnittsübungen immer dabei und sehr aktiv, eine Funkunterabschnitts-



übung wurde in Baumgarten durch den Funkwart Franz Henninger ausgearbeitet, 34 Funker waren von sechs Feuerwehren mit dabei.

Ein Erste-Hilfe-Kurs wurde durch den FMD Wart Gerald Gnadenberger mit dem Roten Kreuz aus Tulln organisiert. Hier konnte man die neuesten Erste Hilfe Maßnahmen lernen.

Bei der Volksschulaktion „Hallo Auto“ wo die Kinder den Bremsweg bei trockener und nasser Fahrbahn kennenlernten, waren wir natürlich dabei.

Ein großer Dank an unsere fleißigen Sachbearbeiter, Chargen, Ausbilder, Zugskommandant und Kommandomitglieder!

Am Florianitag in St. Pölten im Dom wurde Kommandant Ludwig Laut zum „Landesbewerbsleiter Stellvertreter“ für die Feuerwehrlandesleistungsbewerbe vom NÖ Landesfeuerwehrrat ernannt und hat die Urkunde von unserem NÖ Landesbranddirektor Dietmar Fahrafellner erhalten. Ludwig (Wicki) war heuer bei Abschnitts-, Bezirks-, Landes-, Bundesbewerben und bei den Olympischen Feuerwehrwettkämpfe in Celje als Bewerter tätig.

Unser Feuerwehrfest fand Anfang September bei sehr regnerischem Wetter statt, ich bedanke mich recht herzlich für Ihren Besuch! Die Arbeit mit dem Zeltaufbau hat sich ausgezahlt. An dieser Stelle bedanken wir uns auch für die sehr großzügigen Spenden der Firmen und für die Tombola unserer Baumgartner Bevölkerung. Über 126 Personen und die Feuerwehrjugend der Marktgemeinde Judenau-Baumgarten haben beim Fest mitgearbeitet. Nicht nur Feuerwehrleute, sondern auch ihre Familien und Freunde unserer Feuerwehr haben uns hier unterstützt. Ihnen gilt ein besonderer Dank, denn ohne ihre Unterstützung wäre ein Feuerwehrfest in dieser Größe nicht möglich.

Für die Festunterstützung unserer Gemeinde-Feuerwehrjugend wurden die Kinderfeuerwehr und Jugendfeuerwehr belohnt, mit einem Besuch von Kindern/Jugend Freizeiteinrichtungen.

Die Themen Blackout und Waldbrand sind sehr aktuell, geschuldet durch den Klimawandel und Nachrichteninformationen, man soll sich aber nicht verrückt machen lassen aber es ernst nehmen. Unsere Feuerwehr wird sich genau überlegen, wie wir unsere Bevölkerung schützen können!

Komm zur Freiwilligen Feuerwehr!
Deine Ortschaft – Deine Feuerwehr
Wir würden uns freuen, wenn du persönlich unsere Feuerwehr tatkräftig unterstützen kannst.

Ansprechpartner:
HBI Ludwig Laut
Tel.: 06642314243



Vorschau:

Wir möchten wieder im Herbst 2023 einen Sturmheiligen in der Kellergasse veranstalten und Sie bereits jetzt recht herzlich dazu einladen.

Die Feuerwehr Baumgarten bedankt sich bei der Bevölkerung für die großzügige Unterstützung und wünscht besinnliche Weihnachten und einen guten Rutsch in das neue Jahr 2023.

Ihre FF-Baumgarten am Tullnerfeld.
© Freiwillige Feuerwehr Baumgarten



Freiwillige Feuerwehr Freundorf

Werte Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Im sich langsam dem Ende zuneigendem Jahr 2022 rückten die Mitglieder unserer Wehr bisher zu 34 Einsätzen aus. Es waren dies 4 Brandeinsätze, 1 Brandsicherheitswache sowie 29 technische Einsätze. Dabei handelte es sich hauptsächlich um Abspump- und Kanalreinigungsarbeiten, Insekten-einsätze bzw. Wasserversorgungen. Bei diesen Einsät-



zen waren wir mit insgesamt 140 Mitglieder 208 Stunden im Einsatz.



Da wir coronabedingt unsere letzten Feste absagen mussten, haben wir uns heuer dazu entschlossen (obwohl es eigentlich unser Jahr ohne Feuerwehrfest gewesen wäre), ein eintägiges Event zu veranstalten. Unserer Einladung zum 7. Freundorfer Kuppelbewerb kamen 19 Bewerbungsgruppen verschiedener Wehren sowie sehr viele Besucherinnen und Besucher nach. Für die tolle Atmosphäre und den sehr schönen Erfolg, möchten wir uns auf diesem Wege noch einmal „SEHR HERZLICH“ bedanken. Ein Höhepunkt für die anwesenden Bewerbungsgruppen war sicherlich die Anwesenheit des NÖ Landesbewerbsleiters, Landesfeuerwehrrat Anton Weiss, der als Hauptbewerter fungierte. Die bei diesem Feuerwehrfest lukrierten finanziellen Mittel sind für unsere Wehr sehr wichtig, da der Dienstbetrieb mit Übungen und Schulungen sowie Aufwendungen für die Wartung von Fahrzeugen und Geräten auch in Corona-Zeiten weitergelaufen sind.



Nachdem im Vorjahr nach der Waldbrandkatastrophe in Hirschwang der NÖ Sonderdienst „Flur- und Waldbrandbekämpfung“ aufgestockt wurde, hat sich unser Kommandant Oberbrandinspektor Andreas Mayer für die Aufnahme beworben und wurde in einer Kommandoinheit eingeteilt. In dieser Funktion konnte er heuer

bereits an Ausbildungen teilnehmen und wurde von Seiten des NÖ Landesfeuerwehrverbandes mit einer eigenen Schutzausrüstung ausgestattet. Durch diese spezielle Ausbildung ist es nun auch möglich die eigenen Kameraden



auf dieses Einsatzszenario zu schulen und Übungen mit den im Vorjahr von unserer Wehr angeschafften Geräten zur Wald- und Flurbrandbekämpfung durchzuführen.

Die Corona-Pandemie hat auch unserer Bewerbungsgruppe eine zweijährige Zwangspause auferlegt. Umso eifriger ging unsere Gruppe heuer ans Werk und trat bei 16 Bewerbungen an. Hierbei wurden 21 Antritte absolviert, wobei 19 Ehrenpreise nach Freundorf geholt werden konnten. Ein Höhepunkt war sicherlich der Antritt bei den 70. NÖ Landesfeuerwehrleistungsbewerben in Tulln. Dabei wurden die eigens für diesen Bewerb aufgelegten Jubiläumsabzeichen in Bronze und Silber erworben. Für unseren Kameraden Severin Selenz war dies das erste Antreten bei einem solchen Großbewerb.

Überaus erfreut sind wir, dass sich heuer wieder vier Burschen bereit erklärt haben, unsere Mannschaft zu verstärken. Es freut uns Otwin Donabaum, Raphael Lang-Muhr, Immanuel Ruprecht und Jonas Schreiblehner in unsere Wehr aufnehmen zu können. Die Ausbildung hat bereits begonnen und wir wünschen unseren vier neuen Kameraden viel Freude bei der Ausübung der vielfältigen Tätigkeiten.





Wir möchten diese Gelegenheit auch wieder dafür nutzen, um allen Firmen und Institutionen sowie allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern für die stets ausgezeichnete Zusammenarbeit und die großzügigen Unterstützungen zu danken. Wir wünschen Ihnen für die bevorstehenden Festtage alles Gute und vor Allem viel Glück und Gesundheit im Neuen Jahr 2023.

Für das Kommando der
Freiwilligen Feuerwehr Freundorf
OBI Andreas Mayer
© Freiwillige Feuerwehr Freundorf



Freiwillige Feuerwehr Judenau

Werte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, die freiwillige Feuerwehr Judenau kann auf ein sehr arbeitsreiches Jahr 2022 zurückblicken.

Wir hatten im abgelaufenen Jahr bis jetzt über 40 Einsätze zu bewältigen. Darunter waren auch zahlreiche schwere Verkehrsunfälle, Brände und technische Hilfeleistungen. Diese Einsätze sind nur zu bewältigen, wenn wir auch unsere Schulungen und Ausbildungen ernst nehmen und so freut es uns, dass heuer auch wieder 2 Kameraden die Basisausbildung in der Feuerwehr erfolgreich absolviert haben. Nach längerer Pause war es auch wieder möglich unser Fest im Florianipark durchzuführen und wir haben uns über ihren zahlreichen Besuch sehr gefreut. Speziell am Montag war der Andrang derart groß, dass wir mit unseren Möglichkeiten an Grenzen gestoßen sind, aber wir arbeiten bereits jetzt an Lösungen für unser nächstes Fest 2024 (2023 wird es kein Fest geben, da auch Feuerwehrleute ein Recht auf Urlaub im Sommer haben). Der Erlös des Festes wird von uns für den Ankauf von Gerätschaft und Schutzbekleidung verwendet werden. Es war heuer auch zum ersten Mal unsere Kinder und Jugendfeuerwehr beim Fest aktiv dabei und hat uns tatkräftig unterstützt. Die Kinder und Jugendlichen treffen sich jeden Mittwoch im Feuerwehrhaus und es sind jederzeit interessierte Kinder herzlich willkommen. Kinderfeuerwehr 8-10jährige Kinder, Jugendfeuerwehr 10-15jährige Kinder. Unsere Wettkampfgruppe war heuer wieder sehr aktiv und am AFLB in Elsbach waren wir sogar mit 2 Gruppen angetreten.

Gemeinsam mit den Damen und Herren des Gemeinderates wollen wir uns für den Hochwasserschutz und die immer mehr werdenden Unwettereinsätze und Herausforderungen durch den Klimawandel besser rüsten. Daher wurde im letzten Jahr mit Unterstützung der Gemeinde eine Waldbrandausrüstung angeschafft. Des Weiteren ist der Ankauf eines Wechselladefahrzeuges geplant. Dieses Fahrzeug soll uns als Feuerwehr bei den zahlreichen und immer komplexeren Verkehrsunfällen (E-Autos, SUV, größere Fahrzeuge....) unterstützen, und im Katastrophenfall bei den Logistikaufgaben (Sandacktransport, Aufbau Hochwasserschutz,...) wertvolle Dienste leisten. Dieses Fahrzeug soll aber auch von den Bauhofmitarbeitern verwendet werden um z.B. Arbeiten in Höhen (mit dem Arbeitskorb) erledigen zu können.

Zum Abschluss wollen wir uns noch recht herzlich bei allen Spenderinnen und Spendern unserer Sammelaktion zum Jahresende bedanken! Auch diese konnten wir nun endlich wieder von Haus zu Haus durchführen.

Die Kameradinnen und Kameraden der FF Judenau wünschen Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest und für 2023 alles Gute, vor allem aber Gesundheit.



Brandeinsatz am Bahnhof Tullnerfeld



Unsere Wettkampftruppe



Ausbildung wird immer wichtiger und groß geschrieben.



Besuch beim Christophorus in Gneixendorf



Die Jugendfeuerwehr beim Wissenstest in St. Andrä Wördern



Bernadette Grill und Johannes Hagl absolvieren die Ausbildung zum Truppenmann



Traktorbrand auf der L2090

Für die kommenden Feier- und Festtage wünschen die drei Freiwilligen Feuerwehren allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern unserer so schönen und lebenswerten Marktgemeinde ein frohes, besinnliches und allen Feuerwehrmitgliedern ein einsatzfreies Weihnachtsfest sowie Gesundheit, Glück und viel Erfolg im neuen Jahr 2023.

HBI Ludwig Laut
FF Baumgarten

OBI Andreas Mayer
FF Freundorf

OBI Georg Hagl
FF Judenau



Wenn das neue Jahr mit Feuerwehrsirenen beginnt

Eine verirrte Silvesterrakete, die ein Haus in Brand setzt, ein Böller, der einen Trommelfellschaden verursacht, ein Auto, das durch Feuerwerkskörper beschädigt wird: So manche ausgelassene Silvesternacht endet mit Feuerwehrsirenen und Rettungswagen. Welche Versicherungen zahlen eigentlich bei Silvesterschäden?

Grundsätzlich gilt: Wenn beim Zünden einer Feuerwerksrakete oder durch einen Böller ein anderer zu Schaden kommt, übernimmt das die private Haftpflichtversicherung. Dafür ist allerdings Voraussetzung, dass der Schaden nicht vorsätzlich herbeigeführt und alle gesetzlichen Vorschriften eingehalten wurden. Überdies muss die Privathaftpflichtversicherung nach der Rechtsprechung nicht eintreten, wenn ein Schaden durch Böller/Raketen etc. „aus bloßer Lust am Zerstören / Mutwillen“ verursacht wird.

Was ist gesetzlich verboten?

Das Abschießen von Feuerwerkskörpern ist im Pyrotechnikgesetz § 38 geregelt: Die Verwendung von pyrotechnischen Gegenständen der Kategorie F2 ist im Ortsgebiet verboten. Nach § 2 Abs 1 Z 15 StVO ist unter dem Ortsgebiet das Straßennetz innerhalb der Hinweiszeichen "Ortstafel" und "Ortsende" zu verstehen.

Bürgermeister sind berechtigt, unter gewissen Voraussetzungen Teile des Ortsgebietes von diesem Verbot auszunehmen, sofern Gefährdung von Leben, Gesundheit und Eigentum von Menschen oder der öffentlichen Sicherheit sowie unzumutbare Lärmbelästigungen vermieden werden. In der Nähe von Krankenhäusern, Kinder-, Alters-, Erholungsheimen, Kirchen, Gotteshäuser sowie Tierheimen und Tiergärten dürfen grundsätzlich keine Feuerwerke abgeschossen und somit auch keine Ausnahmeregelungen erteilt werden.

In der Praxis gibt es allerdings kaum einen Bürgermeister, der das Risiko einer „Ausnahmeregelung“ auf sich nimmt.

Wer zahlt Schäden an privaten Kraftfahrzeugen?

Am besten parken Sie Ihr Auto in der Silvesternacht in der Garage oder auf einem sicheren Stellplatz. Denn im Trubel des Jahreswechsels ist der Verursacher eines Schadens meist nicht auszumachen. Sollten Sie Ihr Auto im Freien abstellen, ist auf alle Fälle eine Kaskoversicherung zu empfehlen, die ihr Auto im Falle eines Park- bzw. Feuerschadens schützt.

Wenn das eigene Haus zu Schaden kommt

Hat sich eine fremde Feuerwerksrakete in Ihr Haus verirrt und einen Brand ausgelöst, so kommt dafür die Eigenheimversicherung auf. Wie ist allerdings die Sachlage, wenn die eigene Rakete auf Abwege geraten ist? In diesem Fall würde die Eigenheimversicherung nur dann einspringen, wenn grobe Fahrlässigkeit versichert ist und das Abschießen von Feuerwerken behördlich erlaubt ist. Falls die Rakete im Ortsgebiet gezündet wurde (Verstoß gegen behördliche Auflage), spricht man von einer Obliegenheitsverletzung. In diesem Fall steigt die Versicherung aus.



Fünf Tipps für ein sicheres Feuerwerk

- Kinder dürfen nie unbeaufsichtigt Böller oder Raketen zünden.
- Das Abschießen von Feuerwerkskörpern ist im Ortsgebiet verboten (Kategorie F2). In jedem Fall ist es in der Nähe von Krankenhäusern, Altersheimen, Kirchen und Tierheimen untersagt.
- Vorbereitung ist wichtig! Besichtigen Sie den Abschussplatz bei Tageslicht und achten Sie auf einen ausreichenden Abstand zu Gebäuden, Strom- und Telefonleitungen sowie Bäumen.
- Warten Sie mindestens fünf Minuten, wenn ein Feuerwerkskörper nicht zündet und versenken Sie den „Versager“ in einem mit Wasser gefüllten Kübel.
- Achtung Alkohol! Hände weg von Feuerwerkskörpern, wenn Sie Alkohol getrunken haben. Auch wenn Sie „nur“ zuschauen, sollten Sie einen Sicherheitsabstand von 20 bis 30 Meter zur Abschussstelle halten.

Der Vorsatz fürs Neue Jahr.

Neu im Gelben Sack und in der Gelben Tonne: Sackerl, Plastikbecher, Getränke- und Konservendosen.

Ab ins
Gelbe



Jetzt ist es noch einfacher.

Alle Verpackungen, außer Glas und Papier, kommen jetzt in die Gelbe Tonne oder den Gelben Sack. Danach werden sie sauber getrennt und Wertstoffe bleiben länger im Kreislauf.



Tulln machts einfach

insgelbe.at



Was darf in den Gelben Sack oder in die Gelbe Tonne?



Verpackungen aus Kunststoff:

z. B. Joghurtbecher (Kartonummantelung bitte zum Altpapier), Obsttassen, Fleischtassen, Wurst- und Käseverpackungen, Plastiksackerl, Aufstrich- und Butterbecher, Blisterverpackungen von Medikamenten, etc.



Verpackungen aus Metall (Weißblech und Aluminium):

z. B. Getränke- und Konservendosen, Marmeladedeckel, Deckel von Joghurtbechern usw., Tuben von beispielsweise Senf oder Tomatenmark, Kronkorken, Menüschilder aus Aluminium, etc.



Verpackungen aus Materialverbund:

z. B. Getränkeverbundkartons (Milch- und Saftpackerl), Chipsverpackungen (Sackerl und Dosen), Kaffeeverpackungen, Tiefkühlverpackungen, Fertigsuppenbeutel, Instantkaffeedosen, etc.



Kunststoffverpackungen – Hohlkörper (bis 3 Liter Fassungsvermögen):

z. B. PET-Flaschen, Verpackungen für Wasch- und Reinigungsmittel, Shampooflaschen, Speiseöl-Kunststoffflaschen, etc.



Kleine Verpackungen aus Styropor:

z. B. Styroporchips, Styroporboxen, etc.



Verpackungen aus biologisch abbaubaren Materialien:

z. B. Folien oder Schalen aus Maisstärke, „Bio-Kunststoffverpackungen“, etc.

Verpackungen aus Textil:

z. B. Juteverpackungen, Baumwollsackerl für Reis, etc.

Verpackungen aus Holz:

z. B. kleine Obststeigen, Tortenschachteln aus Holz, etc.



www.insgelbe.at





Volksschule Judenau-Baumgarten



Landschulwoche der vierten Klassen

Die vierten Klassen der VS Judenau-Baumgarten fuhren in der dritten Schulwoche gemeinsam mit ihren Klassenlehrerinnen auf Landschulwoche nach Bad Großpertholz.

Auf dem Programm standen unter anderem eine Führung auf der Burg Rappottenstein, die Besichtigung der Papiermühle sowie eine Alpaka Wanderung. Ein besonderes Highlight dieser Woche waren die großen Wackelsteine im Naturpark Blockheide sowie das Unterwasserreich Schrems. Am letzten Abend gab es noch ein gemütliches Beisammensein mit Lagerfeuer. Es war eine wunderschöne und abwechslungsreiche Landschulwoche, die den Kindern noch sehr lange in Erinnerung bleiben wird.

(VOL Irene Benischek, VL Petra Hübner)



Cross Country Lauf

35 Kinder aus den zweiten, dritten und vierten Klassen der VS Judenau-Baumgarten nahmen am 4. Oktober 2022 am Cross Country Lauf im Tullner Aubad teil. Gelaufen wurde eine abgesteckte Strecke von einem Kilometer durch das Aubadgelände. Insgesamt waren über 700 Kinder am Start. Natürlich wurden alle Teilnehmer:innen groß gefeiert! Bei der Siegerehrung am 7. Oktober 2022 in der Schule gab es für alle Urkunden und Medaillen. Ganz besonders stolz sind wir auf die Mädchen der 2. Klassen, welche in ihrer Kategorie den 1. Platz unter allen teilnehmenden Schulen belegten und einen Pokal mitbrachten.



WIR WÜNSCHEN IHNEN
EIN SCHÖNES
WEIHNACHTSFEST
UND ALLES GUTE
IM NEUEN JAHR.

WWW.RBTULLN.AT



Raiffeisenbank
Tulln





Afrikanische Geschichte und Klänge

„Afrika“ lautet das Jahresthema der VS Judenau-Baumgarten. Die Kinder lernen den „Kontinent der Zukunft“ auf viele verschiedene Arten kennen.

Afrikanische Geschichten, begleitet von mitreißenden Liedern und Trommelmusik hörten die Schüler:innen am 30. November 2022 vom Kinderbuchautor Patrick Addai.

Der aus Ghana stammende Schriftsteller lebt seit vielen Jahren in Österreich. Seine Werke erhielten zahlreiche Auszeichnungen im deutschsprachigen Raum. (RL Jutta Halmetschlager)



WIN WIN Projekt

Die dritte und die beiden vierten Klassen durften im November an einem WIN WIN Workshop teilnehmen. Das Team Präsent steht für Gewaltprävention, Konfliktreglung und interkulturelle Mediation.

Ziel des Workshops war es, den Kindern das WIN WIN Modell vorzustellen. Den Schüler:innen fällt es nun leichter Konflikte und angespannte Situationen im Schulalltag für alle zufriedenstellend zu lösen. Die Kinder waren sehr interessiert und brachten sich mit ihren eigenen Erfahrungen und Ideen ein. Zusätzlich zu den Klassenworkshops gab es eine schulinterne Lehrerfortbildung sowie einen Elternabend. (VL Kristina Zelenka)



Advent, Advent, ein Lichtlein brennt ...

Auch in der Volksschule hält der Advent Einzug!

Am Mo, 28. November 2022, war Pastoralassistentin Frau Elvira Köckeis zu Gast und nahm im Rahmen einer adventlichen Feier mit Gedichten und Liedern die feierliche Adventkranzsegnung vor. (RL Jutta Halmetschlager)



© Fotos: Volksschule Baumgarten

Sie wollen Ihre
Immobilie
verkaufen oder
vermieten?

Wir beraten Sie gerne!

02275/420 26 - 12
0664/ 88 188 635
office@acacio.at
www.acacio.at



kompetent
lösungsorientiert
persönlich



Ihr regionaler Immobiliendienstleister
im Tullnerfeld

www.acacio.at



Senioren „Aktiv!“

Am 21. September machten wir einen Tagesausflug zur Blaudruckerei KOÓ in Steinberg-Dörfel und eine Besichtigung der Burg Lockenhaus. Die Blaudruckerei ist einer der letzten Blaufärber Europas und besteht seit 1921 als Familienbetrieb in dritter Generation!



In der Ritterburg Lockenhaus wurden wir bei der Führung über die geheimnisvolle Welt der Tempelritter informiert und auch über die Lebensweise der Fledermäuse, die hier zahlreich in den Türmen leben. Einige fitte SeniorInnen konnten sich davon überzeugen.



Im Oktober war ein Höhepunkt der Besuch des Glasmuseums Weigelsdorf und der Schmetterlingswelt mit dem Dinopark. Im Glasmuseum, ebenfalls ein Familienbetrieb, wurden wir in die Kunst des Glasblasens eingeweiht und waren begeistert von den herrlichen Kunststücken.



Nach der Suche der wenig vorhandenen Schmetterlinge machten wir bei herrlichem Herbstwetter ein Mittagschläfchen auf den Holzbänken vor dem Dinopark.

Im November war diesmal das jährliche Gansl Essen im Gasthaus Bruckner. Alle waren schwer begeistert von der guten Zubereitung der Speisen.



Unsere Weihnachtsfeier fand schon am 1. Dezember statt. Das uns schon bekannte Duo Jeannette Weinschenk und Gitarrist Georg Seyr stimmten uns mit ihren wunderschönen Liedern auf das Weihnachtsfest ein. Die wunderbar alten Weisen luden zum Mitsingen ein, da uns die Texte noch in Erinnerung sind. Leider musste ich

Frohes Fest!



Ihr Betreuer der Generali wünscht Ihnen wunderbare Feiertage und viele schöne Momente für das kommende Jahr!



David Neger
Oberinspektor im Außendienst

M +43 676 8253 3250

david.neger@generali.com generali.at/david.neger



unseren Herrn BGM Georg Hagl wegen Krankheit entschuldigen. So las ich die von ihm ausgesuchte Weihnachtsgeschichte vor, die vom Backen der Weihnachtskekse handelte, und lud in seinem Namen zu Kaffee und Kuchen. Wir bedankten uns bei ihm und den Gemeinderäten mit einem kräftigen Applaus! Weiters freuten sich alle über die Tasse Weihnachtsbäckerei! Jeannette und Georg haben uns wirklich eine stimmungsvolle Weihnachtsfeier bereitet.



Wir wünschen Euch ein schönes, geruhsames Weihnachtsfest im Kreise Eurer Familie und für das neue Jahr 2023 vor allem Gesundheit und viele schöne Stunden! Wir sehen uns wieder am Donnerstag, 12. Jänner 2023 um 15:00 Uhr.
Eure Traute und Lore

Pfadfinder



Wandertag am 26.10.

Am 26.10 fand unser alljährlicher Wandertag statt. Gestartet wurde beim Schloss Freundorf. Auf dem Aberg gab es eine Labestation des Kameradschaftsbundes. Im Pfadfinderheim konnten die müden Wanderer bei Speis und Trank gemütlichen den Tag ausklingen lassen.



Termine telefonisch und online

Physiotherapie Pichler

0676/3662423
Hauptstraße 63 | 3441 Baumgarten
mario@pichler-physio.at | www.pichler-physio.at



Kochen mit Ca/Ex & Ra/Ro

Die Ca/Ex/ und Ra/Ro haben sich zum Thema "günstig kochen" einige Menüs überlegt. Die Aufgabe bestand darin, dass sie mit nur € 30,00 ein dreigängiges Menü für ca. 12 Personen zusammenstellen mussten. Den Einkaufszettel schreiben, einkaufen gehen und kochen waren die nächsten Schritte. Am Ende stand folgendes Menü am Esstisch.

- » Zwiebelsuppe
- » Eiernockerl mit Salat
- » Bratäpfel mit Vanillesauce

Alle waren der Meinung "Es hat geschmeckt".



Heimübernachtung wiwö

Freitag 25.11. haben sich ca. 25 Kinder zu einer außergewöhnlichen Heimstunde getroffen. Es wurden in der Dunkelheit des Sportplatzes zwei Nachspiele gespielt. Anschließend gab es Abendessen. Mit 14 Wichtel und Wölflinge wurde dann übernachtet. Nach dem Frühstück ging es wieder heimwärts.



© Fotos: Pfadfinder Judenu-Baumgarten

Unsere Heimstunden und Leiter:

Biber:	Heimstunde Freitags von 16:00-18:00 Uhr	Peter Klappal: 0664/1414909
Wichtel & Wölflinge:	Freitags von 16:00-18:00 Uhr	Marianne Raschbacher: 0676/7488235
Guides & Späher:	Freitags von 18:00-20:00 Uhr	Stephan Wurm: 0660/4207854
Caravelles & Explorer:	Mittwochs von 18:00-20:00 Uhr	Eva Kreitzer: 0664/9450370
Ranger & Rover:	Donnerstags von 18:30-20:30 Uhr	Matthäus Rupprecht: 0676/4873602

pb Pittel+Brausewetter
www.pittel.at

Porschestraße 15, 3430 Tulln Tel.: 050 828 - 3700 tulln@pittel.at



Kinderfußball



Im Jahresrückblick gesehen gab es wieder Kinderfußball. Wir nahmen am 25. April wieder regelmäßiges Training auf. Enttäuschend für uns ist die geringe Teilnahme. Am 29. April nahmen wir mit den Kids der Schule am Sumsi-Cup teil. Die Kids hatten etwas Pech und erreichten trotz guter Leistung nur den 6. Platz.

Die Mannschaft bei der Siegerehrung!



Beim Ferienspiel gab es großen Andrang und sehr viel Spaß



Die von uns betreute U/13 des SV Rust steigerte sich von Spiel zu Spiel und erreichte durch Siege in den letzten beiden Spielen noch den 2. Platz.



Wir wünschen ALLEN ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gutes erfolgreiches neues Jahr. Außerdem wünschen wir uns wieder mehr teilnehmende Kinder der Volksschule beim Kinderfußball an den Dienstagen.

Mit sportlichen Grüßen Fritz Fassler und Hans Blazey

© Fotos: Kinderfußball



KUSTEC

cooling power

**Klimaanlagen - Klimaanlage-service
Kühlanlagen für Gewerbe & Industrie
Wasserkühlung - Sonderkälteanlagen**

Strassfeld 5 - 3441 Freundorf - Tel.:02274/44109 - office@kustec.at - www.kustec.at





Die Tage rund um Weihnachten werden wir uns jedoch ein bisschen Ruhe gönnen. In diesem Sinn wünscht der UTC Judenau allen Gemeindegewissinnen und Gemeindegewissern gesegnete Weihnachten und ein frohes neues Jahr!

Mitte November ist eine durch und durch erfolgreiche Freiluftsaison zu Ende gegangen. Dennoch ist der Tennisverein in der Winterzeit nicht untätig. Denn bereits jetzt in der kalten Jahreszeit beginnen die Planungen für die nächste Saison.

Die Vorbereitungsarbeiten für den ersten Höhepunkt im neuen Jahr haben bereits begonnen. Gemeinsam mit dem Skiclub Judenau wird der Tennisverein Judenau am 7. Jänner 2023 das letzte Clubbing im Baby`O veranstalten bevor es geschlossen wird.

ELEKTRO ROTHENSTEINER

ELEKTROANLAGEN ÜBERPRÜFUNGEN

INSTALLATIONEN

GERÄTESERVICE

Richard ROTHENSTEINER

Wehrgasse 2
3441 Judenau
T: 0676 359 75 11
E: elektro@elrot.at

www.elrot.at

HYDRO INGENIEURE **KANALTECHNIK**
www.kanalfrei.at

Ihr ABFLUSS oder KANAL ist verstopft?
Kanal-24h-ServiceLine 0664 - 855 50 50

▶ KANALREINIGUNG ▶ TV-UNTERSUCHUNG ▶ KANALSANIERUNG ▶ ABFLUSSREINIGUNG

HYDRO INGENIEURE KANALTECHNIK GmbH 3494 Stratzdorf bei Krems | Gewerbestraße 4-6
Tel.: 02735/36 333 | Fax: 02735/36 333-20 | email: kanaltechnik@hydroingenieure.at



MACHEN SIE SICH EINE SCHÖNE ZEIT!
Wir kümmern uns um den Rest.



Saubermacher

Ihr verlässlicher Partner für die Entsorgung bei Renovierung, Sanierung und Bau.

- + Fachgerechte Entrümpelung
- + Maßgeschneiderte Behältersysteme
- + Verlässliche Entsorgung
- + Nachhaltige Verwertung
- + Saubere WC-Lösungen
- + uvm.

JETZT UNVERBINDLICH ANFRAGEN.
T: +43 59 800 5000 | saubermacher.at



Heuer werden Weihnachten und Silvester wieder fast normal ablaufen. Corona ist immer noch bedrohlich sodass man weiterhin vorsichtig sein muss. Schützen Sie sich selbst, Ihre Kinder und Enkelkinder.

Lassen Sie sich impfen!!!

ENERGIEKRISE?

WOMÖGLICH IM WINTER?

Damit es nicht so weit kommt, bzw. falls doch – Tipps zum Energiesparen:

- Warmwasser Duschen statt Baden spart viel Warmwasser.
- Kühlen & Gefrieren Alte, ineffiziente Geräte sind die größten Energiefresser im Haushalt.
- Wäsche waschen Ein Waschvorgang mit 30 °C genügt meistens für eine effektive Reinigung.
- Wäsche trocknen Die Wäsche statt im Trockner am besten im Freien trocknen.
- Geschirr spülen Geschirrspüler erst einschalten, wenn er voll beladen ist.
- Kochen & Backen Immer Deckel benutzen. Herdplatte entsprechend der Topfgröße verwenden.
- Beleuchtung Glühbirnen durch LED-Leuchten ersetzen.
- Heizungspumpen Alte Heizungspumpen verbrauchen oft unnötig Strom.
- Stille Stromfresser Kein Standby. Unbenutzte Geräte mit schaltbaren Steckerleisten vom Strom trennen.

Sichere Weihnachten und einen guten Rutsch!

Adventkranz und Weihnachtsbaum

Brände von Adventkränzen und Weihnachtsbäumen treten häufig auf. Bei Berücksichtigung der einfachsten Sicherheitsregeln können derartige Zwischenfälle leicht vermieden werden:

- Adventkränze und Christbäume nie in der Nähe von Vorhängen aufstellen
- Kerzen am Adventkranz nicht zu weit herunterbrennen lassen
- Kerzen am Christbaum so anbringen, dass Äste und Schmuck von den Kerzenflammen nicht entzündet werden können
- Zuerst die oberen und dann die unteren Christbaumkerzen anzünden
- Kerzen nie ohne Beaufsichtigung brennen lassen
- Papier und Schmuck von Kerzen (auch elektrische) fernhalten
- Kerzen, vor allem Wunderkerzen (Sternspritzer) nicht mehr entzünden, wenn der Christbaum bereits trocken (dürr) ist
- Vor dem Entzünden der Christbaumkerzen Löschgerät bereitstellen (z. B. Nasslöscher, Kübelspritze oder Sodawasserflasche)

Werden Christbäumen vor dem Fest in einem kühlen Raum gelagert und in einen Kübel mit Wasser gestellt bleiben sie länger frisch und sind damit weniger brandgefährlich. Auch mit Wasser befüllbare Christbaumständer verhindern das rasche Austrocknen des Baumes und erhöhen dadurch die Brandsicherheit.

Der Rutsch ins Neue Jahr wird traditionell mit Raketen und Feuerwerk gefeiert.

Verwenden Sie nur Knaller und Raketen, die das CE-Prüfzeichen haben. Illegale Raketen können lebensgefährlich sein! Holen Sie in der Silvesternacht Ihr Tier ins Haus.

Wir wünschen Ihnen ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr.

Ihre Zivilschutzbeauftragten Johann Kramer und Josef Lang-Muhr



Österreichischer Kameradschaftsbund



Ortsverband Freundorf-Baumgarten

Der Höhepunkt im Jahr 2022 war der Besuch des Partnerverbandes Seckau, Steiermark, der am 6. Nov. sein 100-jähriges Bestandsfest feierte.

Am Samstag, den 5. November, machten wir uns mit 2 Kleinbussen und 14 Kameradinnen u. Kameraden vormittags auf den Weg nach Seckau. Bei der Ankunft zu Mittag wurden wir von Ehrenobmann Lorenz Höbenreich empfangen und herzlich begrüßt. Beim gemeinsamen Mittagessen mit Funktionären des OV Seckau im Gasthof Puster konnten wir wieder viele Freundschaften auffrischen. Um 15.00 Uhr hatten wir eine Führung im Stift Seckau die vom Ehrenobmann des OV organisiert war und höchst interessant und aufschlussreich war. Es wurden uns viele Eindrücke über den Betrieb des Stiftes, des Gymnasiums der Stiftskirche ausführlich übermittelt. Im Anschluss wurden die Quartiere bezogen. Dann war bis zur Betruhe Kameradschaftspflege angesagt.

Am So. 6. Nov. ein kalter aber sonniger Herbsttag begannen die Feierlichkeiten um 8.00 Uhr mit Begrüßung der Kameradschafts- und Traditionsverbände mit den Klängen der Musikkapelle.

Nach der Aufstellung um 8.40 Uhr marschierten wir mit den Fahnenpatinnen und Ehrengästen zur Stiftskirche wo um 9.00 Uhr die feierliche Festmesse mit Blasmusik begann.

Am Ende der Festmesse wurde das Fahnenband von Fahnenpatin Frau Hasler und das Fahnenband vom OV Freundorf – Baumgarten gesegnet. Nach dem Auszug aus der Kirche folgte die Aufstellung vor dem Kriegerdenkmal wo das Totengedenken und die Kranzniederlegung stattfand.

Im Anschluss nahmen die Ehrengäste vor der Pforte des Stiftes Aufstellung wo die Defilierung folgte mit Marsch zum Festsaal des Jufa wo auch der Festakt stattfand. Nach der Begrüßung der Fest- und Ehrengäste folgten die Grußbotschaften. Die Festrede wurde vom Ehrenpräsidenten des Landesverbandes Steiermark und Präsidenten des ÖSK Österreich Peter Rieser gesprochen die unsere Herzen sehr berührte. Bezirksehrenobmann Georg Reps der die Delegation anführte übergab das gesegnete Fahnenband an den Obmann Peter Hasler und gratulierte zum 100 - jährigen Bestandsfest. Auch Vizebürgermeister Heinz Mahl von der Marktgemeinde Judenau-Baumgarten übergab 4 Karton Tullnerfelder Wein und gratulierte ebenso der Bezirksobmann des

Bezirk Tulln Peter Gesperger der sich den Glückwünschen anschloss. Nach dem gemeinsamen Mittagessen und anschließender Kameradschaftspflege wo die alten Freundschaften aufgefrischt wurden aber auch neue geschlossen wurden. Am Nachmittag folgte schweren Herzens die Verabschiedung und mit vielen positiven Eindrücken von dieser bestens organisierten Feier des OV Seckau machten wir uns auf den Heimweg. Dieser Ausflug zu unserm Partnerverband OV Seckau wird allen Teilnehmern noch lange in Erinnerung bleiben.



v.l.n.r. Bgm. a.D. Simon Pletz, Landeskommandant Peter Pfriffl, EBO Tulln Georg Reps, BO Knittelfeld Friedrich Puster, BO Tulln Peter Gesperger, Ehrenobmann Lorenz Höbenreich, Vize.Bgm. Judenau-Baumgarten Heinz Mahl und Obmann Peter Hasler

© Foto: ÖKB OV Freundorf-Baumgarten

Der Ortsverband Freundorf-Baumgarten wünscht ein frohes, besinnliches Weihnachtsfest sowie viel Gesundheit, Glück und Erfolg für das kommende Jahr 2023

*Mit kameradschaftlichen Grüßen
Ing. Gerhard Mayerhofer RgR.iR.*



Sehnsucht nach dem Meer

So schön die Adventzeit ist, wer denkt an einem kalten Dezembertag nicht gern an den Sommer zurück? So auch unsere Außenwohngruppe in Traisen. Im Septem-



ber konnten dank Spendenunterstützung sechs Kinder und Jugendliche gemeinsam mit zwei BetreuerInnen an der Friedensflotte Mirno More in Kroatien teilnehmen.

Mirno More ist nicht nur der Gruß unter den Seeleuten Dalmatiens („Ich wünsche dir ein friedliches Meer“), sondern auch das größte Segelprojekt für sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche. Jahr für Jahr segeln rund 100 Schiffe in der Region rund um Split eine Woche lang, um ein Zeichen für Frieden und Toleranz zu setzen. Dieses Jahr war auch erstmals ein Schiff von RETTET DAS KIND NÖ am Start. Begleitet wurde unsere Wohngruppe von 2 passionierten Skippern – hauptberufliche Polizisten, die die Schiffe kostenlos in ihrer Freizeit manövrieren.

Die Kinder waren vom Abenteuer am Meer begeistert. Neben vielen individuellen Höhepunkten war die Flottenwoche auch ein enormer Gewinn für die Beziehung innerhalb der Kinder- und Jugendgruppe. An Bord erlebten sie permanent, wie wichtig Teamarbeit ist.

Wir danken allen Unterstützerinnen, die dieses einmalige

Erlebnis ermöglichen und würden uns freuen, wenn auch 2023 wieder ein RETTET DAS KIND NÖ-Schiff die Segel setzt.



© Foto: RETTET DAS KIND NÖ

RETTET DAS KIND NÖ
Schlossplatz 1, 3441 Judenau,
Tel.: 02274 7844-0, info@rdk.at,
www.rettet-das-kind-noe.at

Spendenkonto:
Erste Bank: IBAN - AT34 2011 1222 1358 2425

WASSER FÜR
di und mi.

EVN Wasser liefert flächendeckend Trinkwasser in Quellwasserqualität und mit idealem Härtegrad in das gesamte Weinviertel und in den Bezirk Tulln.

Dank unserer Naturfilteranlagen und Quellen mit weichem Wasser konnten wir die Wasserhärte von zuvor 30° dH auf 10 bis 14° dH reduzieren.

Wir investieren in den nächsten Jahren weiter in die Errichtung neuer Naturfilteranlagen sowie in Leitungsverstärkungen und Drucksteigerungsanlagen. Dadurch können wir auch bei steigendem Wasserbedarf die gewohnte Wasserqualität garantieren.

Tipp: Nähere Informationen zu EVN Wasser finden Sie auf www.evn.at/wasser



INTENSIV.
WÜRZIG.
BLUMIG.



*So schmeckt Genuss
aus dem Tullnerfeld.*

Wussten Sie, dass der Safranbau schon vom 13. bis zum 19. Jahrhundert im niederösterreichischen Raum verbreitet war? Was wir zuerst kaum glauben konnten, hat uns bald schon inspiriert, ihn in liebevoller Handarbeit selbst wieder bei uns im Tullnerfeld zu kultivieren.

Den Namen "Rotes Gold" hat die Safranblüte nicht umsonst erhalten. Für die Herstellung von einem Kilogramm Safran benötigt es rund 150.000 bis 200.000 Blüten. Dabei verstecken sich in jeder Blüte drei rote „Griffel“, die später den typisch roten Safranfaden ergeben.

TULLNERFELDER SAFRAN

Für unseren edlen Tullnerfelder Safran haben wir uns entschieden, die Fäden nicht zu rösten sondern langsam und schonend zu trocknen. So stellen wir sicher, dass er milde, vielschichtige Geschmacks- und Geruchsaromen entwickelt.

Besonders gut eignet sich Safran zum Verfeinern von Reis- und Fischgerichten. Aber auch dem Sonntags-Guglhupf verleiht er das gewisse Etwas. Probieren Sie's aus!

IN DIESEM
GLAS STECKEN
6 STUNDEN
HANDARBEIT

*und 450 sorgfältig
verlesene Safranfäden*



Kontaktieren Sie uns:

Hannes Feiertag
+43 (0) 699 134 78 178
feiertag@tullnerfelder-safran.at
www.tullnerfelder-safran.at



Frohe Weihnachten



HILFSWERK



**Wir wünschen Ihnen eine
besinnliche Weihnachtszeit und
einen guten Start in das Jahr 2023!**



www.noe.hilfswerk.at



Ein Dankeschön an alle Ehrenamtlichen von Essen auf Rädern und dem Besuchsdienst für ihren unermüdlichen Einsatz!

Die Vereinsvorsitzende Maria Wallner lud zu einem wunderschönen Ausflug am 30. August ein. Sehr beeindruckend waren die Führungen in das Landes- und Karikatur Museum in Krems. Nach einem guten Mittagessen im Hofbräu gestärkt war noch die Fahrt mit Führung in den Kittenberger Gärten bei herrlichem Sonnenschein zu bestaunen. Alle Teilnehmer genossen einen wunderschönen Tag!



**Notruftelefon-Winteraktion
Jetzt 30 Euro
geschenkt!**





Wir gratulieren ...

... zum 80. Geburtstag

Louis Bignasse aus Judenau
Dr. Franz Dirnberger aus Judenau
Franz Karoliny aus Baumgarten



Christine Bruckner aus Baumgarten

... zum 85. Geburtstag

Leopoldine Heuböck aus Judenau
Reinhold Schmid aus Judenau
Anna Klima aus Freundorf

... zum 90. Geburtstag

Wilhelm Kerb aus Baumgarten



Karl Hameder aus Freundorf

Wir gratulieren ...

... zur Goldenen Hochzeit

Leopoldine und Helmut Heissenberger aus Baumgarten
Stefanie und Franz Eckerl aus Freundorf



Herzlich willkommen ...



Ela Altintas
in Freundorf



Levi Nowotny
in Baumgarten



Sarah Kristofek
in Baumgarten

Wir trauern um unsere Toten ...

Viktor Wallner, Judenau
Maria Bichler, Judenau
Alfred Sidlacek, Zöfing
Karl Raschbacher, Baumgarten
Christine Köller, Baumgarten
Rupert Artner, Baumgarten



Weihnachtsrätsel

10 Fehler finden



www.raetseldino.de

Wir wünschen frohe Weihnachten & besinnliche Feiertage!



Wir weisen darauf hin, dass die Termine aufgrund der aktuellen Situation jederzeit geändert, verschoben oder abgesagt werden könnten. Im Zweifelsfall kontaktieren Sie bitte den Veranstalter.

Veranstaltungen:

16.12.	18:00	Adventpunsch , Kapelle Zöfing
17.12.-21.12.	13:00	Weihnachtsmarkt , Raschbacher Metalltechnik
23.12.	18:00	Adventpunsch , Kapelle Zöfing
30.12.	15:00	Vor- Silvester/ SPÖ , Spielplatz Baumgarten
12.01.	15:00	Seniorennachmittag , Gasthaus Bruckner
21.01.	15:00	Piratenfest/Pfadfinder , Volksschule
26.01.	18:00	Blackout- Info , Volksschule
29.01.		Landtagswahl 2023
02.02.	15:00	Seniorennachmittag , Gasthaus Bruckner
02.03.	15:00	Seniorennachmittag , Gasthaus Bruckner
04.03.	13:00	Napoleonturnier , Gasthaus Reif

HEURIGEN für Sie geöffnet:

PFIEL	MAHL	MUSSER	GUGERELL	PFIEL	MUSSER
27.01. bis 12.02.	03.02. bis 12.02.	17.02. bis 05.03.	24.02. bis 12.03.	10.03. bis 19.03.	24.03. bis 10.04.
Wienerwaldstr. 19 Judenuau 02274 / 7904	Kirchengasse 18, Freundorf, 02274 / 7660	Flachbergstraße Freundorf 0650 / 520 27 67	Bachstraße 12 Baumgarten 0650 / 403 74 50	Wienerwaldstr. 19 Judenuau 02274 / 7904	Flachbergstraße Freundorf 0650 / 520 27 67
täglich ab 15:00	Mo-Do ab 15:00 Fr-So ab 11:00	Mo.-Fr. ab 16:00 Sa., So. u. Feiertag ab 11:00	täglich ab 11:00	täglich ab 15:00	Mo.-Fr. ab 16:00 Sa., So. u. Feiertag ab 11:00

Gottesdienste & kirchliche Termine:

18.12.	17:00	„Weihnachten ohne dich“ - eine adventliche Feier für Trauernde, Pfarrkirche Judenuau
21.12.	06:30	Roratefeier, Pfarrkirche Freundorf
24.12.	10:00	Licht von Bethlehem ist abholbereit, Pfarrkirche Judenuau
	14:15	Übergabe des Lichts von Bethlehem durch eine Reitergruppe anschließend Weihnachtsandacht, Kapelle Zöfing
	16:00	Krippenandacht „Weihnachten für Kinder“, Pfarrkirche Judenuau
	22:00	Christmette, Pfarrkirche Judenuau
24.12.	10:00	Abholmöglichkeit des Lichts von Bethlehem, Pfarrkirche Freundorf und Baumgarten
	20:30	Christmette, Pfarrkirche Freundorf
25.12.	09:30	Festmesse, Pfarrkirche Judenuau
	09:30	Festmesse, Pfarrkirche Freundorf
26.12.	08:00	Festmesse, St. Ulrichskirche Baumgarten
31.12.	16:00	Altjahressegen, anschl. Agape, Pfarrkirche Judenuau
	16:00	Jahresschlussandacht, Pfarrkirche Freundorf
01.01.	09:30	Festmesse, Pfarrkirche Judenuau
	09:30	Festgottesdienst, Pfarrkirche Freundorf
03.01.		Sternsingen in Baumgarten und Freundorf, bitte bei Hr. Josef Selenz (Mi. zw. 18 u. 20 Uhr) anmelden Tel: 0664/ 4196551
04.01.	ab 09:00	Sternsingen in Judenuau und Zöfing, bitte bei PAss Elvira Köckeis anmelden Tel: 0664/ 1201717
06.01.	09:30	Festmesse, Pfarrkirche Judenuau
	09:30	Festmesse mit der Blasmusik Königstetten, Pfarrkirche Freundorf
15.01.	09:30	Vorstellmesse der Erstkommunionkinder, Pfarrkirche Judenuau
22.01.	09:30	Vorstellmesse der Erstkommunionkinder, Pfarrkirche Freundorf

Bei den Gottesdiensten kann es zu Zeitverschiebungen kommen. Unter nachstehendem Link sind die Termine am aktuellen Stand: <http://pfarre.kirche.at/sieghartskirchen/content/gottesdienstordnung-der-pfarren>